

Blickpunkt

Gemeinde Christus König
mit St. Bonifatius und St. Peter
Duisburg-Hochfeld

Nr. 51

Juni - August 2013

Bitte
wenden!

Die Bibel



Das ‚Navi‘

© gott.net

© gott.net

In diesem Heft

Kinderfreizeit Auf Spurensuche in Ettelscheid	Seite 5
Sozialzentrum St. Peter Heimat für Hochfelder aus aller Welt	Seite 8
Abschied Sr. Georgia verlässt Hochfeld	Seite 12
Uns schickt der Himmel Sozialaktion des BDKJ	Seite 18

Terminkalender



Juni 2013

- So 09.06. 7:00 Fahrt zum Eucharistischen Kongress in Köln
 Do 13.06. 17:07 72-Stunden-Aktion des BDKJ (bis 16.06.)
 Di 25.06. 19:30 Gemeinderatssitzung in CK

Juli 2013

- Sa 06.07. 9:30 Einkehrtag des Gemeinderates im Kloster Kamp
 So 07.07. 11:15 Glaubenstag in Christus König
 So 14.07. 9:30 Küsterfrühstück in Christus König
 So 14.07. 11:15 Gemeindemesse mit In-Time Voices in Christus König, anschl. Kirchencafé
 So 14.07. Fahrt zum Weltjugendtag in Rio de Janeiro (bis 05.08.)
 Fr 19.07. 18:00 Treffen der Gruppe 47 in St. Peter
 Mo 21.07. Sommerferien (bis 03.09.)

August 2013

- So 11.08. Kinderfreizeit in Ettelscheid (bis 24.08.)

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren Gemeindenachrichten

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen
 Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

Redaktion: Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur

Druck: Bischöfliches Generalvikariat Essen, Zentralabteilung Druck & Service

E-Mail: blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

Internet: <http://www.christus-koenig-duisburg.de>
<http://www.pfarrei-liebfrauen-duisburg.de>

Caritas-Haussammlung (18. Mai - 8. Juni)



Mut machen

Liebe Gemeindemitglieder,

Er hat mir Mut gemacht, weil seine gütige Hand mir half (Esr 7,28). - Das ist das Motto der diesjährigen Caritas-Sommersammlung, die vom 18. Mai bis 8. Juni geht.

Armut, Krankheit, Benachteiligung, Ausgrenzung und Leid können Menschen mutlos werden lassen. Sie benötigen Beistand und Hilfe. Und es gehört durchaus Mut dazu, sich helfen zu lassen. Manche schämen sich wegen ihrer Armut und ihrer Hilfsbedürftigkeit, denken „es alleine schaffen“ zu müssen.

Er hat mir Mut gemacht, weil seine gütige Hand mir half. - Dieser Satz steht auch für die Caritas: sie will Menschen in Not Hoffnung und Zuversicht geben.

Wir bitten Sie, unterstützen Sie die Aufgaben der Caritas mit Ihrer Spende. Sie können dazu den am Schriftenstand aus-

liegenden Überweisungsschein nutzen. Wenn Sie eine Spendenquittung möchten, achten Sie bitte darauf, dass auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse vollständig ist. Natürlich können Sie auch Ihre Spende in unserem Gemeindebüro abgeben oder am Wochenende 8./9. Juni in den Gottesdiensten unserer Gemeinde in die Caritas-Türkollekte geben.

Die Hälfte der Spendenmittel werden für überörtliche Aufgaben der Caritas genutzt, die andere Hälfte verbleibt für die Aufgaben der Gemeindecaritas vor Ort.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindecaritas

Burkhard Jehl, Pastor

Fronleichnam (30. Mai)

Prozession in Wanheimerort



Auch dieses Jahr wollen wir Fronleichnam mit der ganzen Pfarrei gemeinsam feiern. Dazu treffen wir uns um 10 Uhr zur Festmesse in **St. Michael**, die musikalisch vom Kirchenchor St. Gabriel gestaltet wird. Die Prozession zieht dann nach St. Petrus Canisius, wo der Schlusssegens erteilt wird. Dort sind wir im Anschluss noch zum Grillen eingeladen.

Eucharistischer Kongress (5.-9. Juni)

Fahrt zum Abschlussgottesdienst



Vom 5. bis 9. Juni 2013 findet in Köln der Eucharistische Kongress 2013 statt. Dieser Kongress ist u. a. auch ein großes Fest. Menschen treffen sich, sie beten

und feiern zusammen Gottesdienst.

Der Eucharistische Kongress 2013 steht unter dem Motto: **Herr, zu wem sollen wir gehen?** (Joh 6,68). In den fünf Tagen bietet die Veranstaltung mit Gottesdiensten in und außerhalb der Kirchen im Kölner Zentrum, Gesprächen und theologischen Vorträgen auch ein vielfältiges Kulturprogramm, ein Jugendfestival und karitative Projekte. Es wird Gelegenheit zu Austausch, Glau-

bensvertiefung und Begegnung und zum gemeinsamen Feiern geben.

Den Abschluss des Kongresses bildet die sonntägliche Eucharistiefeier um 9:30 Uhr, die als Pontificalamt im RheinEnergieStadion gefeiert wird. Die Pfarrei Liebfrauen bietet eine Fahrt zu diesem Gottesdienst an.

Fahrt nach Köln

Abfahrt: 7 Uhr am Ludgeriplatz

Rückkehr: ca. 13:30 Uhr

Kosten: 5 €

Anmeldungen

Pfarrbüro am Wieberplatz

☎ 0203 28104-24

<http://www.eucharistie2013.de>

Pfarr- und Gemeindebüros

Gemeindebüro Christus König

Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg, ☎ 61074, ☎ 669016

buerou@christus-koenig-duisburg.de

Mittwoch 16-18 Uhr • Donnerstag 9-12 Uhr

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Pfarrbüro Liebfrauen

Wieberplatz 2, 47051 Duisburg, ☎ 28104-24, ☎ 28104-67

liebfrauen.duisburg-mitte@bistum-essen.de

Montag – Freitag 9-12 Uhr • Montag + Donnerstag 14-16 Uhr

Sekretärinnen: Claudia Schmidt • Marion Frings • Gabriele Hildebrandt



Kinderfreizeit (11.-24. August)

Auf Spurensuche in Ettelscheid

„Auf Spurensuche in Ettelscheid“ wollen wir uns vom 11.-24. August mit 30 Kindern im Grundschulalter begeben.



Gruppenfoto 2012

Hierzu brauchen wir noch tatkräftige Unterstützung weiterer Kinder. Wir wohnen in einem gemütlichen Haus mit großen Gemeinschaftsräumen, einem Kamin, einem weitläufigen Außengelände und einem nahegelegenen Bolzplatz. Die Innenstadt von Schleiden, wozu Ettelscheid gehört, sowie das Freibad können wir zu Fuß erreichen.

Darüber hinaus wartet ein umfangreiches Programm auf die Kinder, welches von Dane und seinem Team ausführlich vorbereitet wurde.

Wir haben unsere Fahrräder dabei und so können wir eine Radtour zu Bauer Hörnchen machen, wo wir unter freiem Himmel übernachten. Wir machen Lagerfeuer mit Stockbrot, eine Nachtwanderung und eine Blinklichtralle, Gesellschaftsspiele, Geländespiele, Schnitzeljagden, Kinoabende, Wettspiele und, und, und...

Es wird bestimmt nicht langweilig und die 14 Tage vergehen wie im Flug.

Macht euch mit uns auf die Suche, auf die Suche nach Abenteuern, Action und Spannung und vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten. Gemeinsam werden wir zwei wunderschöne Wochen erleben, an die ihr euch noch lange erinnern werdet.

Alle nötigen Informationen erhaltet ihr über unsere Homepage, oder ruft uns einfach an. Auch auf Facebook könnt ihr uns finden.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und noch mehr auf unsere gemeinsame Zeit in Ettelscheid

Euer ;-D ane & Team

Ettelscheid 2013

Leitung

Daniel Kleinwegen

Zeit

11.-24. August 2013

Kosten

350 € für Duisburger Kinder

380 € für auswärtige Kinder

Kontakt

☎ 0177 4148664

mail@kinderferienfreizeiten.de

http://www.kinderferienfreizeiten.de

http://www.facebook.com/

kinderfreizeitettelscheid

Halbzeit!

Nicht nur im Fußball gibt es die Halbzeiten. Auch das Jahr und die Natur kennt so etwas wie „Halbzeit“. Die Natur grünt, blüht, setzt Frucht an. Das Ende des Schuljahres naht und der Beginn der Sommerferien.

Auch das christliche Kirchenjahr kennt ein Halbzeit-Fest. Am 24. Juni, zur Sommersonnenwende, zum längsten Tag des Jahres, feiern wir das Geburtsfest von Johannes dem Täufer – genau sechs Monate vor dem Geburtsfest Christi. „Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. Du wirst vor dem Herrn hergehen, damit du seinen Weg bereitest.“ (Lk 1,76) Im sog. Lobgesang des Zacharias, Vater von Johannes, wird ihm diese Lebensaufgabe zugesagt. Und das tut Johannes, indem er Buße und Umkehr predigt. Trotz mancher barscher Worte sind die Menschen zu ihm gezogen, haben ihm gelauscht und sich zum Zeichen der Buße und Umkehr zu Gott taufen lassen.

Johannes war auch so etwas wie ein geistlicher Lehrmeister für Jesus: Er hat Jesus getauft und Jesus hat wohl eine Zeit lang in der Jüngergemeinschaft des Johannes gelebt. Aber dann trennten sich die Wege der beiden. Und Johannes hat Jesus damals ziehen lassen. Mehr noch: er hat geahnt, gespürt, dass mit diesem Jesus eine neue Zeit beginnt: „...der nach mir kommt, ist stärker als ich.“ (Mt 3,11) „Er muss wachsen, ich

aber muss abnehmen“ (Jo 3,30). So soll Johannes über Jesus gesagt haben.



Das Jahr hat Halbzeit. Und diese Halbzeit des Jahres spiegelt auch etwas wider, was jeder und jede von uns im eigenen Leben erfährt. Irgendwann haben wir den Höhepunkt unserer Kräfte erreicht und überschritten. Jüngere kommen nach, überholen uns, und unsere Nächte werden länger, auch die Einsicht, was wir alles nicht geschafft haben in unserem Leben, was wir unvollendet zurücklassen müssen. Wenn meine Kräfte nachlassen, wenn mein Lebensraum kleiner und enger wird, dann kann ich loslassen, so interpretiere ich die Botschaft und das Lebenswerk des Johannes. Ich kann loslassen, weil ich weiß: Da kommt einer, da ist einer da, der wird das vollenden, was ich nur bruchstückhaft geschafft habe.

Etwas von dieser Weisheit und Gelassenheit des Johannes wünsche ich uns allen, die Gelassenheit und Freiheit, loszulassen von aller Betriebsamkeit, die Gelassenheit, Grenzen und Schwachheit zu akzeptieren.

Eine gesegnete Sommerzeit, eine gesegnete Jahreshalbzeit!

Ihr Pastor

Rückblick

Fastenwoche (20.-27. Februar)

Geh deinen Weg

Geh Deinen Weg, wie ich den meinen suche zu dem Ziel, Mensch zu werden. Unterwegs begegnen wir der Wahrheit, der Freiheit und uns selbst. Unterwegs wächst und reift eine Weggemeinschaft, die uns befähigt, anderen Rastplatz zu sein und Wegweiser.

Wir waren wieder einmal gemeinsam unterwegs während der Fastenwoche

mit Schwester Martina, dieses Mal auf der Suche nach UNSEREM Weg, der sich uns mitunter unter die Füße schiebt.

Wir waren eine sehr schöne Weggemeinschaft, die uns vielleicht auch befähigt, „anderen Rastplatz zu sein und Wegweiser“.

Für die Fastengruppe
Margret Bierod

Nächster Termin einer Fastenwoche mit Sr. Martina: 2.-9. Oktober 2013

Pastoralteam

Hauptamtliche Seelsorger

- **Pastor Burkhard Jehl**, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ bj.essen@web.de
- **Sr. Martina Paul, msc**, Gemeindereferentin
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@gmx.de

Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Diakon Bernhard Kloft**, Sternbuschweg 14, 47057 DU, ☎ 372911
- **Sr. Agnes Winter, msc**, Zum Schulhof 15, ☎ 663299

Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pastor Erwin Bednarczyk**, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)
- **Sr. Hildegard Jansen**, Marien-Hospital, Wanheimer Str. 167a, ☎ 6009-294
- **Sr. Simone Kessels**, Bethesda-Krankenhaus, Heerstr. 219, ☎ 6008-1760

Priester-Notruf der Pfarrei Liebfrauen: ☎ 28104-33

Einweihung des Sozialzentrums St. Peter (16. März)

Am 16. März konnte Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck das Sozialzentrum St. Peter einweihen. Ein Bericht der WAZ vom 18. März.

Heimat für Hochfelder aus aller Welt



Von Sabine Merckel

Am ein Zelt erinnert die Architektur der 2007 außer Dienst gestellten katholischen Kirche St. Peter an der Brückenstraße. Ein Jahr haben die Umbauarbeiten zum Sozialzentrum gedauert. Am Samstag feierte die Pfarrei Liebfrauen mit vielen Gästen und dem Essener Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck die Einweihung.

Am Empfang hängt ein Plakat, auf dem in Deutsch, Türkisch, Rumänisch, Arabisch und Griechisch „Herzlich Willkommen“ steht. 44 Prozent der Hochfelder haben einen Migrationshintergrund. Das Zentrum soll mit seinen Angeboten ein Treffpunkt im Stadtteil werden und ein Stück Heimat. Es gibt Tagungsräume, eine kleine Kapelle, den Second-Hand-Laden, einen Spieltreff für Kinder, das deutsche Erzählcafé für ausländische Frauen, einen Seniorentreff, die Schulmaterialkammer und eine internationale Kinder- und Jugendbücherei. Auch eine Kindertageseinrichtung des Kita-Zweckverbandes, die Duisburger Tafel und die Frauenberatungsstelle Solwodi haben ihren Platz im gleichen Gebäude.

Pfarrer Bernhard Lücking zeigte sich froh darüber, dass die Gemeinde dank der Umnutzung ihre Zelte an der Brückenstraße nicht abbrechen musste. „Dies ist ein Projekt der ganzen Pfarrei Liebfrauen und wird zum Zusammenwachsen unserer Großgemeinde beitragen.“ Gemeindereferentin Schwester Martina Paul und Klaus Peter Bongardt vom Caritaszentrum Mitte werden das Haus gemeinsam leiten. Schwester Martina berichtete über die Wiederverwertung vieler Ausstattungstücke von St. Peter. Die Altarplatte ging nach St. Bonifatius, die Orgel nach Wuppertal, die Bänke stehen jetzt in einer Kirche in Polen. Obwohl sie die Pläne kannte, war sie auf die Wirkung des fertigen Umbaus nicht gefasst. „Ich habe den Architekten gefragt, ob er vorher gewusst hat, dass das so toll aussehen wird“, gesteht sie lachend. „Das ist doch mein Geschäft“, meinte Jochem Schröder.

„Ich finde es gut, dass Sie die Kirchen nicht einfach verfallen lassen“, sagte Bürgermeister Manfred Osenger zu Bernhard Lücking, „das ist schon der vierte Kirchenumbau, den ich mit Ihnen in Verbindung bringe“. „Nicht jammern“, riet

Bischof Overbeck den Hochfeldern angesichts der Strukturreform, die ja für die Gemeinden vor allem Abbau bedeutet, „sondern mithelfen, dass Gottes Zelt unter den Menschen eine Heimat bleibt,

die uns keiner nehmen kann“. Er segnete das neue Zentrum: „Schwester Martina hat mich gebeten, auch die Küche zu segnen“, sagte er gut gelaunt, „vermutlich damit da nichts anbrennt.“



Bürgermeister Manfred Osenger, Bischof Franz-Josef Overbeck, Pfr. Bernhard Lücking

Film von der Einweihung

Am Donnerstag, **27. Juni** zeige ich den von Herrn August aufgenommenen Film der Einweihung des Sozialzentrums in der Seniorenrunde St. Peter. Interessierte sind herzlich eingeladen. Um 14:30 Uhr feiern wir die hl. Messe mit Pastor Jehl, anschließend beginnt der Film nach einer Tasse Kaffee. Sollten Sie nur zum Film kommen, wäre es schön um 15:30 Uhr im Sozialzentrum zu sein.

Am Montag, **1. Juli** um 18 Uhr zeige ich den Film von der Einweihung des Sozialzentrums noch einmal.

Graffiti

Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDKJ vom 13.-16. Juni wird ein Graffiti-Künstler mit Jugendlichen die Mauer bei dem Treppenaufgang zum Sozialzentrum an der Brückenstraße verschönern. Im nächsten Blickpunkt mehr dazu.

Sr. Martina, msc

Und das war sonst noch los



28. April



12. Mai

Erstkommunion

23 Jungen und Mädchen aus unserer Gemeinde haben in zwei festlichen Gottesdiensten zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Unsere Kommunionkinder am 28. April:

Narzis Abbey • Nic Bosniak • Janis Fonteyn • Moritz Heipke • Eduard Paul • Aurely & Brandon Kingombe • Naomi & Joel Mopoyi • Leon Zander

Unsere Kommunionkinder am 12. Mai:

Veronika Adamiak • Jenni Cenzarek • Kevin Hermans • Joel Kox • Mirkan Mohr • Kevin Osei • Luca Pramann • Adriane Romahn • Luisa Sid • Aydin Sildiz • Alexander Timmermanns • Antonia Tries • Nicolai von Glehn Pulyaev

.....

Gemeinde-Wandertag



Bei herrlichem Wetter machten sich große und kleine Gemeindemitglieder (die Kinder im Klettergerüst gehören auch dazu) am Himmelfahrtstag wieder auf den Weg. Unsere Gemeindegewandertag führte uns diesmal nach Rheinhausen-Asterlagen. Mit einer Grillparty in Christus König fand der Tag seinen Abschluss.

Hintergrund

Personalia

Sr. Georgia verlässt Hochfeld

„Liebe deine Geschichte. Sie ist der Weg, den Gott mit dir geht!“ - Leo Tolstoi

Liebe Gemeinde,

Dies war das Thema meiner Jubiläums-Exerzitien (50 Jahre Ordensleben). Jetzt wird meiner Geschichte eine neue Wegstrecke hinzugefügt.

Leider werde ich in Kürze Duisburg-Hochfeld wieder verlassen. Es war eine kurze, aber intensive Zeit. Begegnungen mit vielen netten und aufgeschlossenen Menschen. Dies habe ich besonders erlebt in den Seniorengemeinschaften von St. Bonifatius und St. Peter. Die Angebote, die ich gemacht habe, und Ihr Mittun haben mir viel Freude gemacht. Gerne habe ich die Gottesdienste hier in der Gemeinde mitgefeiert.

Mein Weg führt mich jetzt nach Münster-Gievenbeck. Dort leben in der internationalen Kommunität vier noch jüngere Mitschwester. Sie sind teilweise im Beruf oder in der Berufsausbildung. Sr. Josephina Oh und Sr. Stephanie Pandur haben Sie hier kennenlernen können. Ich werde als ältere Mitschwester diese Kommunität unterstützen.

Alfred Delp sagte: „Gottes Kraft geht alle Wege mit.“ In diesem festen Ver-

trauen mache ich mich neu auf den Weg und sage DANKE und AUF WIEDERSEHEN.



Sr. Georgia, msc

.....

Eigentlich wollten wir mit **Sr. Georgia Hengstermann, msc** im Mai ihr goldenes Ordensjubiläum feiern. Doch nun geht sie zurück nach Münster, um dort in einer internationalen Kommunität ihrer Ordensgemeinschaft mitzuarbeiten.

2010 kam sie zu uns nach Hochfeld. Neben ihrer Tätigkeit mit demenzkranken Bewohnern eines Altenheimes war Sr. Georgia immer bereit, unsere Seniorenprogramme mitzugestalten. Sie sorgte u. a. für unsere körperliche und geistige Fitness im Alter. Für ihr Engagement in der Gemeinde und für ihre Gebete sagen wir ihr von Herzen „Dankeschön“ und wünschen ihr Gottes Segen für einen guten Start am neuen Wirkungsort!

Burkhard Jehl

Bernhard Kloft

Ein weiterer wertvoller Mitarbeiter in unserer Seniorenarbeit ist unser Diakon **Bernhard Kloft**. Er feiert Ende Mai seinen 80. Geburtstag.

Auch ihm wünschen wir Gottes Segen und noch viele gesunde Jahre!



Jan Sienert

Im Rahmen seiner Priesterausbildung macht Herr **Jan Sienert** zurzeit ein Praktikum im Sozialzentrum St. Peter. Er wohnt im Pfarrhaus Christus König und wird von Sr. Martina begleitet. Wir sagen „herzlich Willkommen!“ und wünschen viele gute Erfahrungen und Begegnungen.

Burkhard Jehl



Statistik 2012

Korrektur

Bei unserer Jahresstatistik im letzten Blickpunkt hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Die durchschnittliche Anzahl der Gottesdienstbesucher lag 2012 nicht bei 121, sondern bei **380** und damit nur 15 unter dem Stand von 2011.



Diese Zahlen sind allerdings nur bedingt aussagekräftig, da sie auf nur zwei Zählungen im Jahr beruhen.

Die Termine für die Zählung werden von der Bischofskonferenz für ganz Deutschland vorgegeben. Ob an dem betreffenden Sonntag gerade Gemeindefest oder Glaubenstag ist, In-Time Voices singt oder gar nichts Besonderes stattfindet, bleibt dem Zufall überlassen.

Gezählt werden alle Messfeiern an den betreffenden Wochenenden, auch die polnische Messe in St. Bonifatius. Ohne die lägen wir bei 222 Besuchern.

Jubiläum am 6. Oktober

60 Jahre Christus König - 7 Jahre Pfarrei Liebfrauen



1952 wurde von der Bistumsleitung Münster beschlossen, in Duisburg einen neuen Pfarrbezirk zu schaffen, der von St. Joseph und St. Bonifatius abgespalten werden sollte. Die Seelsorge für diese Pfarre sollten die Augustiner übernehmen, die auch für den Kirchenneubau mit angrenzendem Kloster verantwortlich zeichneten. Am **3. Oktober 1953** konnte Weihbischof Heinrich Baaken, der frühere Pfarrer von St. Bonifatius (1946-52), die Kirche konsekrieren.

Mittlerweile ist Christus König zusammen mit St. Bonifatius und St. Peter eine von sechs Gemeinden innerhalb der Großpfarre Liebfrauen, die am 1. Oktober 2006 errichtet wurde und seither immer am ersten Sonntag im Oktober ein Pfarrefest in St. Joseph feiert.

In diesem Jahr möchten wir beides verbinden: wir laden die ganze Pfarrei Liebfrauen zu uns nach Christus König ein, um das Kirchweih-Jubiläum unserer Gemeindekirche und gleichzeitig das Pfarrefest zu feiern.

Und noch ein weiteres Jubiläum wollen wir in diese Feier integrieren. Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens möchte unser Chor In-Time Voices zusammen mit vielen ehemaligen Chormitgliedern ein Konzert mit einem Querschnitt aus seinem Repertoire geben.

Ablauf

Sonntag, 6. Oktober

11:15 Uhr **Festgottesdienst**, mitgestaltet von In-Time Voices und unserem Kindergarten

Anschl. **Feier im Gemeindesaal**. Begegnung, Grillen, Kaffee & Kuchen, der Kindergarten gestaltet ein Kinderprogramm.

16 Uhr **Konzert mit In-Time Voices** als Abschluss des Tages

Gemeinderat

Gemeinderatswahl im Herbst



Am 9./10. November werden in den Gemeinden des Bistums Essen neue Gemeinderäte gewählt.

Einige Pfarreien wählen schon einen Pfarrgemeinderat für die Gesamtpfarrei. Diese Möglichkeit, die ab 2017 der Regelfall sein soll, hat das Bistum schon für diese Wahl eingeräumt, wenn alle beteiligten Gemeinderäte zustimmen. In der Pfarrei Liebfrauen bleibt es aber bei der bisherigen Regelung, dass die einzelnen Gemeinden ihre Gemeinderäte wählen und diese jeweils 2-3 Mitglieder in den Pfarrgemeinderat delegieren.

Der derzeitige Gemeinderat hat bereits **Marion Frings, Michael Kleinwegen** und **Stefan Nickels** in den Wahlausschuss berufen. Aufgabe des Wahlausschusses ist

nicht nur die organisatorische Vorbereitung der Wahl, sondern auch die Suche von Kandidaten. Sprechen Sie uns an!

Erstmals sind bei dieser GR-Wahl übrigens Jugendliche ab 14 Jahren wahlberechtigt. Kandidaten müssen weiterhin 16 Jahre alt sein.

Gesucht werden...

katholische Christinnen und Christen,

- die Lust haben, sich Gedanken über die Zukunft ihrer Gemeinde und Pfarrei zu machen,
- die motiviert sind, neue Ideen in den Blick zu nehmen,
- die die Gesamtperspektive ihrer Gemeinde und Pfarrei im Blick behalten,
- die sich den Glauben und die Hoffnung auf eine Zukunft der Kirche nicht nehmen lassen,
- die ihr Engagement im Gemeinderat zu allererst als Berufung ihres Christseins verstehen.

Gemeinderat Christus König

Arno Bauerfeind • Roxanne Dannowski • Friedel Finck • Marion Frings • Michael van der Heyden • Heike Issels • Pastor Burkhard Jehl • Michael Kleinwegen • Irmgard Meuer • Paul Michels • Stefan Nickels • Sr. Martina Paul • Michael Sowah Wilson

Pfarrei Liebfrauen

St. Joseph geschlossen



Seit dem 15. April ist die Pfarrkirche St. Joseph am Dellplatz wegen Renovierung geschlossen. Wie lange die Schließung dauern wird, ist noch nicht absehbar.

Die Krypta ist von den Renovierungsarbeiten nicht betroffen und kann für Werktagsgottesdienste genutzt werden. Die Sonn- und Feiertagsgottesdienste werden für die Renovierungszeit im Saal des Josephshauses (Goldstraße) gefeiert.

.....

Firmung

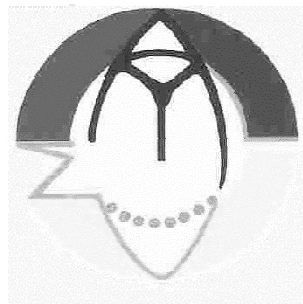
Im April ist die Vorbereitung auf die Firmung angelaufen. Da die Pfarrkirche St. Joseph geschlossen ist, findet sie dieses Jahr am Freitag, 22. November um 18 Uhr in St. Ludger statt.

Liebfrauenkirche



Umgebaut wurde in den vergangenen Monaten die Liebfrauenkirche am König-Heinrich-Platz. Die Oberkirche kann nun als geistlich-kulturelles Zentrum genutzt werden, während die Unterkirche weiterhin für die Angebote der Citypastoral unserer Pfarrei zur Verfügung steht.

Noch nicht geklärt ist die neue Fassadengestaltung, die erforderlich ist, da die alte Verkleidung marode war. Hier muss sich die Stiftung Brennender Dornbusch als Eigentümer noch mit dem Denkmalschutz auf eine Lösung einigen.



Evangelische Gemeinde Hochfeld

Gospelchor und Jazzkonzert

Seit kurzer Zeit gibt es einen Gospel-Projektchor in unserer Gemeinde. Alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, können auch ohne Notenkenntnisse mitmachen. Ein kleines Repertoire von Gospel-Stücken und neuen geistlichen Liedern wird erarbeitet. Der Chor soll unsere Gottesdienste musikalische bereichern und auch bei Gemeindefeiern auftreten. Die Proben sind immer mittwochs von 19:00 bis 19:45 Uhr in der Pauluskirche. Nähere Infos bei unserm Kirchenmusiker **Silvester Pece** (☎ 0203 8050199).

Ein kleines Musikfestival wird es am Sonntag, **30. Juni** um 15 Uhr in der Pauluskirche geben. Zunächst tritt der in der Jazz-Szene bekannte **Stefan Heidtmann** auf (Piano und Projektionen).

Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen hören wir die Formation „Dumbra“ (Jazz). Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt.

Pfr. Axel Hermann



Stefan Heidtmann

<http://www.ev-gemeinde-hochfeld.de>



100 Lutherbotschafter des Künstlers
Ottmar Hörl spielen eine besondere Rolle

Kreiskirchentag am 22. Juni

Der Evangelische Kirchenkreis Duisburg feiert mit seinen Gemeinden, Einrichtungen und Diensten am Samstag, 22. Juni unter dem Motto „**Mittendrin ... hier stehen wir**“ auf der Königstraße den dritten Duisburger Kreiskirchentag.

Neben dem „Markt der Möglichkeiten“ mit verschiedenen Themenständen gibt es ein interessantes Bühnenprogramm.

<http://www.kirchentag-duisburg.de>

BDKJ Duisburg

Neue Gesichter in der Stadtstelle

Elisabeth Schuhmacher, langjährige Geschäftsführerin des BDJ Duisburg, ist im April zum BDJ Essen gewechselt. Ihre Aufgaben werden nun von **Juliane Balkhausen** (Buchhaltung) und **Claudia Schmalenbach** (Büro- und Verwaltungskraft) übernommen.

Mit dem personellen Wechsel haben sich auch die Öffnungszeiten der Stadtstelle geändert (Di & Mi 10:30-17 Uhr, Do 15-19 Uhr, Fr 10:30-14 Uhr).



Juliane Balkhausen, Claudia Schmalenbach

Uns schickt der Himmel - 72-Stunden-Aktion

Eine Aktion, die 72 Stunden lang von tausenden Kindern und Jugendlichen zeitgleich in ganz Deutschland durchgeführt wird und das auch noch ehrenamtlich? Klingt unglaublich, ist aber wahr.

Die 72-Stunden-Aktion des BDJ vom 13.-16. Juni findet in diesem Jahr erstmalig bundesweit statt und steht unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“. Bei dieser Aktion geht es darum, dass sich Kinder und Jugendliche innerhalb von 72 Stunden ehrenamtlich für andere engagieren. Dabei ist es vollkommen egal, ob es sich um Schulklassen, Gruppen aus Verbänden oder Kirchengemeinden handelt. Jeder ist herzlich eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen. Der BDJ ist dabei Initiator der Aktion.

Bereits im Mai 2009 gab es diese Aktion in Duisburg. Dabei rückten für 72 Stun-

den Kinder und Jugendliche, die an verschiedenen Standorten in Duisburg z. B. Schulhöfe verschönerten oder in Seniorenwohnheimen tätig waren, in das Licht der Öffentlichkeit und verbesserten durch ihr ehrenamtliches Engagement ihre Umwelt. Genau diese Zwecke verfolgt die 72-Stunden-Aktion auch in diesem Jahr wieder.

Angelika Brzeski, Projektreferentin für die 72-Stunden-Aktion beim BDJ in Duisburg: „19 Kinder- und Jugendgruppen haben sich in Duisburg bereits angemeldet, um dort anzupacken, wo Hilfe benötigt wird. Jeder ist eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen, sei es als aktive Projektgruppe oder als Unterstützer bzw. Pate eines Projektes.“

Bei dieser Sozialaktion geht es nicht nur um das Engagement der Jugendlichen,

sondern alle sind aufgefordert, über den Tellerrand zu gucken und die Augen zu öffnen für die Menschen in der Mitte und am Rande der Gesellschaft.

<http://www.bdkj-duisburg.de>
<http://www.72stunden.de>

Im Rahmen einer großen Auftaktveranstaltung mit allen Teilnehmern auf dem König-Heinrich-Platz soll am 13. Juni der Startschuss fallen, bei dem es dann heißt: „Uns schickt der Himmel!“

Wir gratulieren...



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Widerspruchsrecht

Wir weisen darauf hin, dass allen Betroffenen ein Widerspruchsrecht gegen die Bekanntgabe besonderer Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) in kirchlichen Veröffentlichungsorganen zusteht. Wer nicht damit einverstanden ist, dass seine persönlichen Daten im Blickpunkt erscheinen, muss rechtzeitig im Gemeindebüro einer Veröffentlichung widersprechen.



Lesetipps für den Urlaub

Ranga Yogeshwar

Ach so! / Sonst noch Fragen?

Täglich machen wir Beobachtungen und fragen nach den Ursachen. Der Alltag kann oft kompliziert sein oder auch ganz einfach. Die Rätsel des ganz normalen Alltagswahnsinns löst Ranga Yogeshwar in seinen Büchern „Ach so!“ und „Sonst noch Fragen?“ Zwei Bücher für alle, die auch über Alltagsdinge noch staunen können oder die gerne die Rätsel des Alltags gelöst haben möchten.

Verlag Kiepenbauer & Witsch, ISBN 978-3-462-04265-8 (Ach so!)

Verlag Kiepenbauer & Witsch, ISBN 978-3-462-04108-8 (Sonst noch Fragen?)

Alexandra Guggenheim

Die Malerin von Delft

Krimis faszinieren viele Menschen und gehören zu der meist gelesenen Art von Büchern. Dieser Krimi spielt im 17. Jahrhundert in Delft und da es damals noch nicht die Polizei in der heutigen Form gab, musste man halt sehen, dass man sich selbst half.

Delft, 1654: Eine Explosion im Munitionslager zerstört fast die Hälfte der Künstlerstadt – der Donnerstag von Delft geht in die Geschichte ein. Zehn Jahre danach bekommt die Malerin Sarah Meulemester den Auftrag, ein Bild der Katastrophe zu malen. Als das fertige Gemälde plötzlich verschwindet, nimmt Sarah die Suche selbst in die Hand. Im Laufe der Suche begreift sie, dass der Donnerschlag von Delft gar kein Unfall war. Und als sie letztendlich hinter das Geheimnis kommt, erklärt sich vieles von dem, was sie vorher erlebt und gesehen hat.

Piper-Verlag, ISBN 978-3-492-25727-5



Noah Gordon

Der Medicus von Saragossa

1492, im Jahr, in dem Columbus Amerika entdeckte, wütet in ganz Spanien die Inquisition, brutal und tödlich. Vor allem für Juden ist es ein gefährliches Leben. In dieser judenfeindlichen Umgebung steht Jona, der Sohn eines jüdischen Silberschmieds, nach der Ermordung seines Bruders und dem Tod seines Vaters völlig allein da. Er beschließt, der Inquisition zu trotzen, und schlägt sich auf eigene Faust durch.

Nach einer oft lebensgefährlichen Odyssee durch ganz Spanien gelangt er Jahre später und nach vielen Versuchen zu überleben und sich eine Existenz aufzubauen zu einem alten Medicus nach Saragossa. Dort spürt er, dass die Heilkunst seine wahre Berufung ist. Und nach vielen Wirren, findet auch er sein Glück.

Goldmann-Verlag, ISBN 978- 3-442-45114-0

Klaus Bierod

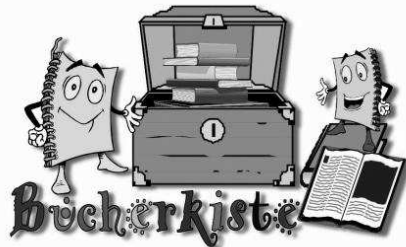
Bücherkiste

Gebrauchte Bücher zum Mitnehmen

Schauen Sie doch einmal in unsere Bücherkiste, die seit einiger Zeit im Vorraum der Christ-König-Kirche steht.

Alle Bücher aus der Kiste sind kostenlos abzugeben. Den Inhalt tauschen wir regelmäßig aus.

Wenn Sie an einem Buch aus der Kiste interessiert sind, nehmen Sie es bitte einfach mit!



Familienseiten

Spielideen für den Sommer

Wasserbomben-Kreissspiel

Die Gruppe stellt sich im Kreis auf und eines der Kinder hat eine Wasserbombe in der Hand, die es einem beliebigen Mitspieler zuwirft. Hierbei muss der Fänger aufpassen, dass die Wasserbombe nicht platzt. Falls doch eine platzt, wird eine neue Wasserbombe genommen (Variante: Der Fänger scheidet aus).

Das Spiel kann auch dadurch erschwert werden, dass mehrere Wasserbomben ins Spiel gebracht werden.

Delfin

Im Schwimmbecken wird ein Schwimmring aufs Wasser gelegt. Ein Kind nimmt den Wasserball und versucht, ihn in die Mitte des Schwimmrings zu

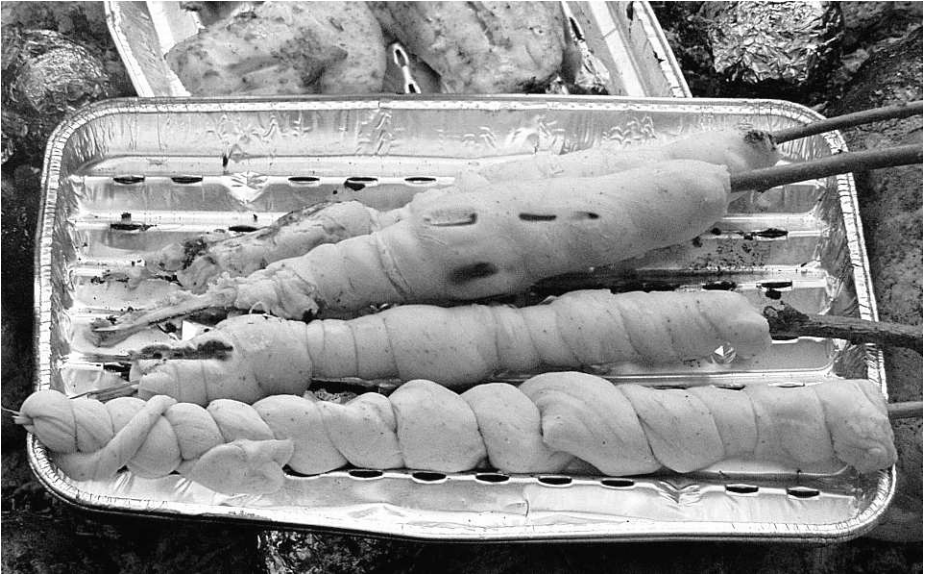
werfen. Das andere Kind schwimmt im Wasser und ist der Delfin. Sobald der Ball im Schwimmring ist, taucht es unter ihn und köpft ihn in die Luft. Dann wird gewechselt.

Grashalm-Duell

Zwei Kinder (oder auch ein Erwachsener) treten zum Duell gegeneinander an. Ist ganz harmlos, denn „gekämpft“ wird mit einem möglichst reißfesten Grashalm. Der Grashalm des einen Spielers wird zur Schlinge gebogen, die Enden fest zwischen Daumen und Zeigefinger festgehalten. Der andere Spieler steckt seinen Halm durch die Schlaufe und hält seinen Halm ebenso. Jetzt ziehen beide so fest wie möglich. Verloren hat, wessen Halm zuerst reißt.



Sommerrezept: Pikantes Stockbrot



Zutaten:

- 1 kg Mehl
- 2 Würfel Hefe oder 2 Beutel Hefe (Trockenhefe)
- 3½ TL Salz
- 3½ EL Öl
- 500 ml Wasser, lauwarm
- etwas Gewürzmischung für Brot (Fenchel, Kümmel, Koriander), nach Geschmack
- 2 Zehen Knoblauch, gepresst

Zubereitung:

Falls frische Hefe verwendet wird, die Hefe in etwas Wasser auflösen. Alle Zutaten in eine Schüssel geben und alles zusammen kräftig und lange kneten (das geht natürlich am besten mit der Küchenmaschine), dann etwa ½ Stunde gehen lassen (bei Trockenhefe evtl. etwas länger), bis der Teig deutlich an Volumen zugenommen hat.

Zur Zubereitung in Röllchen um einen langen, dünnen Stecken wickeln und ins Feuer (oder noch besser, ohne Flamme in die Nähe der Glut) halten, bis das Stockbrot knusprig braun ist. Dann direkt vom Stock essen!

Gemeindeleben

kfd St. Bonifatius

Jahreshauptversammlung am 16. April



Wir haben unsere Versammlung gemeinsam mit der kfd St. Peter in der Kapelle des Sozialzentrums St. Peter mit einem Wortgottesdienst begonnen. Für die Gestaltung des österlichen Gottesdienstes danken wir Schwester Martina.

Anschließend wurde in getrennten Räumen zunächst Kaffee getrunken und leckere Torte gegessen.

Frau Roegels begrüßte die Anwesenden und die Tagungsordnung wurde wie vorgeschlagen einstimmig angenommen.

Der Vorstand wurde nach Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 25. April 2012 sowie des Jahresberichtes für die Zeit vom 26. April 2012 - 16. April 2013 und dem Verlesen des

Kassenberichtes durch Frau Mania einstimmig entlastet.

Frau Risse berichtete noch über ihre Handarbeitsgruppe, die sich nach wie vor wöchentlich trifft.

Zwei Jubilarinnen konnten wir ehren und zwar

- Frau Anni Gödde
60 Jahre kfd-Mitglied
- Frau Anne Fries
35 Jahre kfd-Helferin und Mitglied

Nach Bekanntgabe einiger Termine schlossen wir die Versammlung mit einem Gebet für unsere verstorbenen Mitglieder.

Erika Roegels

KiTa St. Peter

Unser Programm im Sommer



- | | |
|--------------|--|
| 12.06.13 | Die Froschkinder gehen in den Zoo |
| 19.06.13 | Die Mäusekinder gehen in den Zoo |
| 11./12.07.13 | Unsere Maxikinder feiern ihren Abschluss mit einem Ausflug zum Innenhafen und sie übernachteten im Kindergarten. Um 9 Uhr frühstücken wir dann mit Eltern und Kindern gemeinsam. |
| 25.07.13 | Um 14 Uhr findet das Fahrradtraining mit der Polizei für unsere Maxikinder statt |
| 01.08.13 | Wir begrüßen unsere neuen Minis |
| 12.-30.08.13 | Wir machen Sommerferien |

Neues von der Jugend

Rückblick: Gründonnerstag

Die von der KJG ausgerichtete Agapefeier am Gründonnerstag war ein voller Erfolg! Die KJG traf sich bereits am frühen Mittag, um alles vorzubereiten, und erwartete Unterstützung von den Kommunionkindern, die uns beim Brötchen backen unterstützen sollten (vielen Dank an Antonia). Auch wenn wir nur eine kleine Gruppe waren, hat es sehr viel Spaß gemacht.



Nach der Gründonnerstagsmesse waren wir sehr glücklich, knapp 40 Gäste der Gemeinde zu begrüßen.

Auch im nächsten Jahr lädt die KJG die Gemeinde sehr gerne wieder zur Agape am Gründonnerstag ein!

Altkleidersammlung am 8. Juni

Am 8. Juni sammelt die KJG Altkleider, Schuhe, alte Bettwäsche, Handtaschen etc. Falls Sie im Voraus oder später Spenden haben sollten: wir holen sie

auch gern außerhalb der angesetzten Sammlungen ab und lagern diese in einem separatem Raum im Jugendheim Christus König.



Altkleiderspenden

Falls Sie eine Altkleiderspende haben sollten, melden Sie sich bitte unter

 0157 88617907 oder

roxanne.dannowski

@christus-koenig-duisburg.de

72-Stunden-Aktion vom 13.-16. Juni

Die Großaktion des BDKJ findet wieder statt. Im ganzen Land heißt es wie im Jahr 2009 bereits „Uns schickt der Himmel“ und zeichnet sich durch gemeinnützige Zwecke aus. Auch die KJG Christus König nimmt daran teil. Wir haben in Aussicht, eine beschmierte Wand an einem Kindergarten in Neudorf zu übermalen. Über Spenden jeglicher Art würden wir uns sehr freuen!

Die Auftaktveranstaltung wird am 13. Juni um 17:07 Uhr in der Duisburger Innenstadt sein. Es gibt ein vielfältiges Programm und eine Band wird das Ganze musikalisch begleiten.

Die monatelangen Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und alle hoffen auf einen Erfolg bei der Aktion!

Roxanne Dannowski
Pfarrjugendleitung

Senioren

Religiöse Bildungswoche in Bad Laer

Im Jahr des Glaubens waren wir (12 Personen und Pastor Bednarczyk) vom 18.-25. März wieder im Gästehaus Neseneyer in Bad Laer. Es war eine interessante und schöne Zeit, die viele Fragen aufwarf und lebhaftige Diskussionen hervorrief.

Unser Programm umfasste folgende Themen:

Statio: Neuevangelisierung zur Weitergabe des Glaubens

- A) Tür des Glaubens (Apostolisches Schreiben Benedikts XVI.)
 - I) Situation des Glaubens in der heutigen Zeit
 - II) Erneuerung der Kirche (50 Jahre Vatikanum II.)
 - III) 25 Gedanken Benedikts XVI.
- B) Persönliche Glaubenserneuerung

Ein unvergessenes Erlebnis war die Einführung unseres neuen Papstes Franziskus, die wir gemeinsam auf einer großen TV-Wand schauen durften.

Frau Rita Parchem danken wir sehr herzlich für die Organisation; sie sorgte dafür, dass auch die Fröhlichkeit trotz eisigen Wetters nicht zu kurz kam am Abschiedsabend und bei Bingospielen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Erika Roegels



Die Teilnehmer der Bildungswoche

Der Mittelpunkt

Ich denke mir, ich begeben mich an einen einsamen Ort. Ich verbringe einige Zeit damit, die Gegend zu erkunden. Dann lasse ich mich nieder, um mein Leben zu betrachten.

Ich sehe, wie oft ich nach außen jage – nach Menschen, Beschäftigungen, Orten, Dingen – auf der Suche nach Kraft und Ruhe und Sinn, und dabei vergesse, dass die Quelle all dessen hier in meinem Herzen ist. Hier muss ich sie suchen.

Jeder Mensch trägt Gedanken in sich, die ihm auf der Stelle Frieden bringen können. Ich suche die meinigen.

Ich suche auch die Gedanken, die mir helfen, den Anforderungen des Lebens stark und mutig entgegenzutreten.

Was für Gedanken machen mich warm und gütig und vertreiben Hass und Ärger aus meinem Herzen?

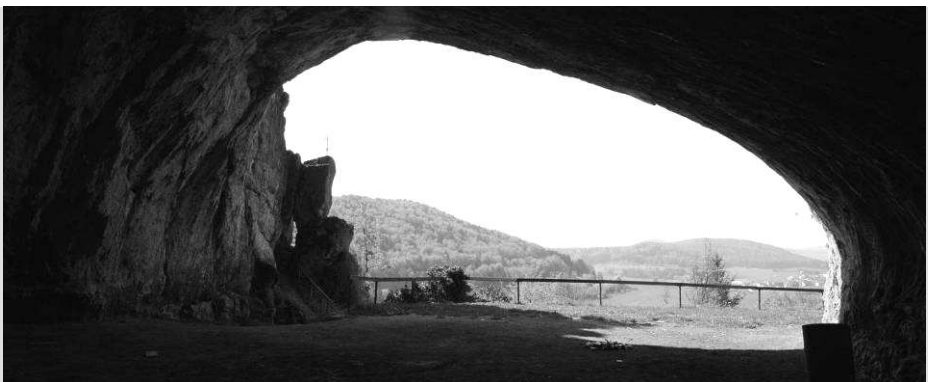
Was für Gedanken machen mein Leben sinnvoll, bringen mir Zufriedenheit und Freude, treiben mich an zu dienen?

Ehe ich die Wüste verlasse, erinnere ich mich, dass es noch eine andere Quelle in mir gibt, die nicht auf Gedanken angewiesen ist, um mir alles zu geben, was ich brauche.

Ich mache einen indirekten Versuch, sie zu erreichen, indem ich mir eine lichtdurchflutete Höhle in meinem Herzen vorstelle. Als ich eintrete, dringt das Licht in mich ein. Ich kann fühlen, wie seine Strahlen erschaffen und beleben und wärmen und heilen.

So sitze ich in schweigender Anbetung mitten in der Höhle, und das Licht sickert durch alle Poren in mich ein.

Anthony de Mello SJ



Pinnwand

Blickpunkt-Kollekte

Für Blickpunkt Nr. 50 wurden
46,50 € gespendet.

Herzlichen Dank!

Glaubenstage

Nach der Erstkommunion machen die Glaubenstage im Mai und Juni Pause.

Die nächsten Glaubenstage sind am 7. Juli und dann wieder regelmäßig ab September.

In-Time Voices

gestaltet anlässlich seines Jubiläums die Gemeindemesse am 14. Juli, dem letzten Sonntag vor den Ferien, und lädt danach zum Kirchencafé ein.

Zum Jubiläumskonzert am 6. Oktober wollen wir auch ehemalige Chormitglieder zum Mitsingen einladen. Eine Woche vorher wird es dafür ein Probenwochenende geben.



Schöne Ferien

Die Blickpunkt-Redaktion wünscht allen Lesern erholsame und erlebnisreiche Ferien!

Der nächste Blickpunkt erscheint am 8. September 2013

Redaktionsschluss: 19. August 2013